

BOAR Kramer berichtet über das am 08.01.2020 geführte Gespräch mit Herrn Rahmel von der Nationalparkverwaltung.

Bislang seien mit einigen Städten, die an den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ angrenzen, schon Konsultationsgespräche geführt worden.

Es werden zurzeit Themen in den Kommunen gesammelt, die sich an den Zielen der UNESCO orientieren. Themen könnten sich innerhalb der Themenschwerpunkte „Klimafreundliches Handeln“, „Leben an Land und Diversität“ und „Nachhaltige Gemeinden“ bewegen.

Bis Ende März 2020 soll die Kontaktaufnahme der Nationalparkverwaltung zu den Kommunen erfolgt sein.

Die Ideen aus Schortens könnten sein:

Energiezentrale mit Laubpucks, die Entwicklung und Vernetzung von Wasserstofftechnologien mit dem Windpark Ostiem, Wasserstofftankstelle im Gewerbegebiet, Ansiedlung von umweltfreundlichen Betrieben im Gewerbegebiet Ostiem, oder im interkommunalem Gewerbegebiet, Solardachkataster, e-Mobilität oder ähnliche Beispiele.

Bis zum Sommer 2020 können die Kommunen entscheiden, ob sie der Entwicklungszone beitreten möchten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.